

Elektronen zu wenig, hat jedoch relativ große Neigung zur Aufnahme von weiteren Elektronen, d. h. der metallische Charakter des Stickstoffs ist gering. Nun sind die kationoiden Stellungen eines aromatischen Moleküls Stellungen, an denen Elektronendruck herrscht, was sich dahin auswirkt, daß Umsetzung mit einem Elektronen-anziehenden Atom gesucht wird. Es vereinigt sich daher die Neigung des kationoiden Kohlenstoffatoms mit der Neigung des Stickstoffatoms des Nitroniumions und die Nitrierung erfolgt demgemäß in den ortho- und para-Stellungen.“

Der zweite Fehler sind die in Formel I, S. 190 beim Nitroniumion über dem Pfeil eingezeichneten beiden Elektronen; sie sind zu streichen.

Ohne weiter auf die Ursachen dieser Versehen einzugehen, seien die beiden genannten Fehler richtiggestellt.

Druckfehlerberichtigung

In der Arbeit von W. Dilthey, W. Höschen u. O. Dornheim, Pyreniumsalze, XXVII, dies. Journ. [2] 148, S. 210 muß es heißen:

S. 215, Zeile 2 von oben statt „[2-Naphthol-1-(4-anisyl)-carbinol-VII]“:
[p-Anisyl-2-oxy-naphthyl-1-carbinol-VII].

Zeile 10 von oben statt „88—89°“: 107—108° u. Zers.

Auf Zeile 13 von unten fällt weg: (5,1 g).

Zeile 3 von unten statt „Pyranol“: Pyran.